VDB-PHYSIOTHERAPIEVERBAND

BERUFS- UND WIRTSCHAFTSVERBAND DER SELBSTÄNDIGEN
IN DER PHYSIOTHERAPIE
www.vdb-physiotherapieverband.de

VDB BV e.V. • Puricellistraße 40 • 93049 Regensburg

Sozialausschuss
Schleswig Holsteiner Landtag
Landeshaus
Düsternbrooker Weg 7

24105 Kiel

Bundesverband

Puricellistraße 40,93049 Regensburg
Tel: 0941 / 4610 1512
Fax 0941 / 4610 1517
Mail: bv@vdb-physiotherapieverband.de

Bankverbindung:
Deutsche Bank Bonn
IBAN DE03380700590051006500
BIC DEUTDEDK380

Lübeck, 14.05.2018

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/926

Stellungnahme Schulgeldfreiheit in den Gesundheitsfachberufen

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend übersenden wir Ihnen die Stellungnahme zur Schulgeldfreiheit in den Gesundheitsfachberufen.

Der VDB-Physiotherapieverband fordert eine Schulgeldfreiheit für alle Schüler und Schülerinnen, die sich derzeit und zukünftig in ihrer Ausbildung zum Masseur und med. Bademeister, sowie Physiotherapeuten befinden.
Ausgangspunkt dieser dringend notwendigen Maßnahme ist ein zunehmender Fachkräftemangel in der Physiotherapie. Die flächendeckende Versorgung der Patienten ist nicht mehr gegeben, selbständigen Physiotherapeuten fehlen die Mitarbeiter. Schon heute müssen Patienten mit langen Wartezeiten rechnen, obwohl eine Verordnung nach Maßgabe der Krankenkassen in einem Zeitraum von 14 Tagen begonnen werden muss. Die Situation scheint umso prekärer wird der demografische Wandel in die Betrachtung und der damit einhergehende steigende Bedarf an physiotherapeutischer Leistung einbezogen.
Ein Praxisinhaber sucht im Durchschnitt fünf Monate nach einem neuen Mitarbeiter, die Vakanzzeit beträgt 151 Tage. (Quelle: Bundesagentur für Arbeit).

Derzeit absolvieren Physiotherapeuten ihre Ausbildung zum überwiegenden Teil an kostenpflichtigen Berufsfachschulen. Während in anderen Berufen eine Ausbildungsvergütung gezahlt wird, wenden Physiotherapieschüler rund 20.000 Euro reine Ausbildungskosten auf. Zudem sind die Therapeuten gezwungen, nach ihrem Staatsexamen zusätzliche Zertifikatsweiterbildungen auf eigene Kosten (rd. 24.000 EUR) zu belegen, da sie ansonsten nur rd. 54% aller Leistungen gegenüber den Krankenkassen erbringen können. Die Patienten können dadurch nicht ausreichend versorgt werden. Doch die Vorleistung amortisiert sich nicht. Selbst nach vielen Berufsjahren liegt das Entgelt in den Berufen der Physiotherapie im Median bei 2192,00 Euro brutto. (Quelle: Bundesagentur für Arbeit)

Die Lösung zur genannten Problematik sieht der VDB-Physiotherapieverband in einer schulgeldfreien Ausbildung mit Ausbildungsvergütung, einer generellen Aufhebung der Grundlohnsummenbindung für eine angemessene Vergütung, sowie einer vollständigen Integration der Zertifikate in die Ausbildung für die Berufe Masseur und med. Bademeister, sowie Physiotherapeut.
All diese vorgenannten Punkte haben teils einzeln, teils auch in der Summe zu der nun sehr prekären Situation im Bereich der physikalischen Therapie geführt. Die Versorgungssituation der Bevölkerung im Bundesland Schleswig-Holstein ist aktuell mehr als gefährdet.

Sollten sich im Verlauf der ihrer Beratungen noch weitere Fragen oder Problemstellungen ergeben, so stehen wir Ihnen jederzeit gerne auch persönlich für Gespräche zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzender Stefan Kraus
VDB Physiotherapieverband
Landesverband Hamburg und Schleswig-Holstein e.V.
Wahmstraße 35- 37
23552 Lübeck